

Inhaltsverzeichnis

Die Klemenskuhle bei Pritzwalk 3

<<< zurück | [Sagenbuch des Preussischen Staates - Die Marken](#) | weiter >>>

Die Klemenskuhle bei Pritzwalk

S. Beckmann Th. V.B. II. S. 142

In alten Zeiten hat einmal ein Räuber, Namens Klemens, oder Heinrich (Heine) Klemann, diese Gegend in der Priegnitz und sonderlich die Stadt [Prizwalk](#) befehdet, seinen Schlupfwinkel oder Höhle aber, Klemens Kuhle genannt, im Hainholz gehabt, davon noch ein Nachlaß vorhanden sein soll. Man hat dieses aber endlich durch eine Magd, welche die Räuber dahin geschleppt und einige Zeit bei sich gehabt, erfahren: indem sie, da sie den Räubern schwören müssen, sie nicht zu verrathen, auf Zureden es einem Ofen gesagt, in welchem sich Jemand gesteckt, der es gehört und kund gethan, worauf denn dieses Raubnest verstöret worden.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 103](#)

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [prignitz](#), [pritzwalk](#), [räuber](#), [höhle](#), [schweigen](#), [eid](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchpreussen1-103&rev=1709717293>

Last update: **2025/01/30 11:12**

